Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951241

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Vorwerkstraße 14

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 158

Bauwerksname Alte Schule

Kurzcharakteristik

Ehemalige Schule, heute Wohnhaus; zweite Schule im alten Ortsteil Kötzschenbroda, eleganter zweigeschossiger Putzbau mit flachem Walmdach, Giebelseite mit Eingangsrisalits, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Ehemaliges Schulhaus von Kötzschenbroda, später Wohnhaus. Das zweite Schulhaus der Gemeinde bis zur Inbetriebnahme der dritten Schule am Gradsteg 1874. Ein eleganter zweigeschossiger Bau mit der fünfachsigen Traufseite zur Straße und flachem Walmdach. In der rechten Seitenansicht der Eingang in einer Rundbogenblende, seitlich Rundfenster, im Erdgeschoss Rundbogenfenster. Der Giebelabschluss des Eingangsrisalits mit einem kleinen Kreuz. Ein Putzbau mit Sandsteingliederungen, breites Geschossgesims und Eckquaderung, die Erdgeschossfenster mit gerader Verdachung, die rundbogige Eingangsnische mit hervortretendem Schlussstein. Die Grundstückmauer in der Flucht der Hausfassade.
Inschrift in der Seitenansicht „Deine Hand hat mich gemacht und bereitet, unterweise mich, dass ich deine Gebote lerne. Psalm. 119.73.“ und „Erbaut im Jahre 1863.“ Am 4. Aug. 1885 erging die Baugenehmigung an den Schulvorstand Kötzschenbroda zum Ausbau des alten Schulgebäudes. Die Genehmigung der Ingebrauchnahme „des durch Umbau veränderten alten Schulgebäudes“ am 28. Juni 1886.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung bez. 1863 (Schule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08951241 B**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Ehemalige Schule, heute Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.